

Geplante Veranstaltungen

Studienkurs des Kunsthistorischen Instituts in Florenz 1996

Das Kunsthistorische Institut in Florenz veranstaltet für die Zeit vom 8. September (Anreisetag) bis zum 19. September 1996 (Abreisetag) einen Studienkurs zum Thema: *Zum Ruhme der Medici. Politische Bildprogramme in der Toskana im 16. und 17. Jahrhundert.* Der Kurs wendet sich an fortgeschrittene Studenten des Hauptstudiums, Magistranden, Doktoranden sowie an junge promovierte Kollegen. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 15 Personen beschränkt. Von jedem Bewerber wird erwartet, daß er ein Referat zum Kurs-thema vorbereitet. Das Kunsthistorische Institut übernimmt die Kosten der Unterkunft und vergütet den Teilnehmern die Hälfte der Fahrtkosten (2. Klasse Bahnfahrt) sowie ein Tagegeld.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Leistungsnachweisen und einer Übersicht über den Studiengang sind bis zum 15. März 1996 (Datum des Poststempels) an den *Direktor des Kunsthistorischen Instituts, Via G. Giusti 44, I-50121 Firenze*, mit dem Vermerk „Studienkurs 1996“ zu richten. Die Bewerber erhalten im Mai Bescheid; nähere Einzelheiten zum Kursprogramm, den Referatsthemen sowie bibliographische Hinweise werden der Zusage beigefügt.

Ikonik und Geschichte

Der Westfälische Kunstverein, Münster, veranstaltet am 3. und 4. Februar 1996 unter dem Titel *Ikonik und Geschichte* ein öffentliches Kolloquium zu Max Imdahl. Teilnehmer: Gerd Blum, Gottfried Boehm, Werner Busch, Reinhard Koselleck, Michael Podro, Raphael Rosenberg, Richard Serra, Karlheinz Stierle, Bernhard Waldenfels und Jürgen Wissmann. Nähere Informationen: *Westfälischer Kunstverein, Domplatz 10, 58143 Münster, Tel. 0251/46157, Fax 0251/45479*

Ästhetik. Gegenwart und Tradition

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstwissenschaft und Bildende Kunst an der Universität Koblenz-Landau, Abt. Landau, hat sich das *Kuratorium Kunst und Wissenschaft* gegründet, das vom 16. bis 18.5.1996 ein erstes interdisziplinäres Kolloquium zum Thema *Ästhetik. Gegenwart und Tradition* im Rahmen einer Ausstellung mit Werken von A. Garry, D. Göltenboth, G. Neisser und G. Straub (5.5.-24.5.1996) durchführt. Interessenten nehmen bitte Kontakt mit *PD Dr. Kunibert Bering, Kunstgeschichtliches Institut der Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, D-44780 Bochum*, auf.

Barbizon. Malerei der Natur und Natur der Malerei. Internat. Symposium aus Anlaß der Ausstellung "Corot, Courbet und die Maler von Barbizon - 'Les Amis de la Nature'" (München, Haus der Kunst, 4.2. - 21.4.1996)

Bayer. Staatsgemäldesammlungen, Doerner-Institut und Zentralinstitut für Kunstgeschichte richten vom 7. - 9. März 1996 im Haus der Kunst ein Symposium über die Schule von Barbizon aus. Anlaß ist die erste größere Barbizon-Ausstellung in Deutschland, die von Christoph Heilmann (München) unter Mitwirkung von Michael Clarke (Edinburgh), Ulrich Pohlmann, (München) und John Sillevs (Den Haag) vorbereitet wird.

Der Entstehungsprozeß des Werks von der ersten Skizze an soll im Vordergrund stehen. Fachleute des Doerner-Instituts stellen die Ergebnisse von Gemäldeuntersuchungen vor und laden zu einem Austausch neuester Forschungsergebnisse. Die kunsthistorische Fragestellung wird vom Pinselduktus und der Gestik des Künstlers ausgehend versuchen, den Werkprozeß genauer zu charakterisieren. Individuell bleibende Methoden, die von keinem anderen je erlernt werden könnten, verdichten sich zu den persönlichen und doch organischen Formeln einer bestimmten Ästhetik.

Weiterhin widmet sich das Symposium Ansätzen grundsätzlich moderner Mythenbildung in Barbizon: der Gleichsetzung jahreszeitlicher und elementar biographischer Zyklen, der Reduktion zeitgenössischer Szenen bäuerlicher Existenz auf archaische Formen, der Verkörperung sozialer Misere durch allegorische Grundfiguren des Leidens, dem fragmentierenden Rückgriff auf christliches oder romantisches Bildgut. Die Versenkung der Maler in die innere wie die äußere Natur wird schließlich als Gegenentwurf zu den fortschrittsoptimistischen Idealen des Second Empire

betrachtet. Wie eine Malerei, die mit dem Mythos der Bohème verbunden ist, sich dennoch sehr schnell in der bürgerlichen Gesellschaft durchsetzen konnte, wird durch Studien zu Kunstkritik, Kunsthandel und zur Rezeption innerhalb und außerhalb Frankreichs verfolgt.

Programm erhältlich auf schriftliche Anfrage:
Dr. Michael F. Zimmermann, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstr. 10, 80333 München

Ausstellungskalender

Der Ausstellungskalender erfasst die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.

Aachen. Neuer Aachener Kunstverein. -14.2.: *Anna Oppermann (1940-1993)*.
Suermondt Ludwig Museum. -28.1.: *Andy Warhol/ Horst P. Horst*. Photographien.

Albstadt. Städt. Galerie. 4.2.-17.3.: *Max Uhlig*. Arbeiten auf Papier.

Altenburg. Lindenau-Museum. -28.1.: *Jürgen Brod-wolf*.

Amsterdam (NL). Stedelijk. -21.1.: *Constant*. Gemälde 1948-1995. -28.1.: *The American Perspective*. Meisterwerke aus dem Whitney Museum (K). -18.2.: *Metz & Co*. Von Künstlern entworfene Möbel, Textilien u. ä.

Van Gogh Museum. -21.1.: *Franz von Stuck*. *Eros & Pathos* (K). 10.2.-28.4.: Fotografien aus dem 19. Jh.

Apeldoorn (NL). Van Reekum Museum. -3.3.: *Joseph Beuys*. Kleine Zeichnungen (K).

Baden-Baden. Kunsthalle. -4.2.: *Michaela Melián, Heiner Blum*.

Bad Oeynhausen. Herz- und Diabeteszentrum NRW. -26.1.: *Wilfried Koch*. Bronzeskulpturen; *Georg-Michael Gausling*. Glasobjekte; *Bernhard Sprute*. Malerei.

Barcelona (E). Fundació la Caixa. -28.1.: *Miralda*. Obras 1965-1995.

Fundació Joan Miró. -28.1.: *David Tremlett*. Wandgemälde 1970-1995.

Fundació Tàpies. -5.3.: *Francis Picabia*.

Museo de Arte moderno. -18.2.: *Ramón Casas*.

Museu Picasso. -11.2.: *Picasso und "Els Quatre Gats"*.

Basel (CH). Architekturmuseum. -30.1.: *Das Monumento ai caduti nei campi di Germania*. Ein interpretiertes Denkmal.

Kunstmuseum. -11.2.: Ein Familienporträt Aelbert Cuyps wiederentdeckt (K.heft). -10.3.: *Pablo Picasso: Die illustrierten Bücher* (K). 3.2.-5.5.: *James Ensor*. Das druckgraphische Werk. Slg. M. Jacob (K).

Museum für Gegenwartskunst. -28.4.: *Robert Gober* (K).
Museum für Völkerkunde. -31.3.: *Abschied vom Paradies? Neue Ansichten aus Bali* (K).

Stadt- und Münstermuseum. -11.2.: *Basler Frieden 1795*. Revolution und Krieg in Europa.

Beckum. Stadtmuseum. 28.1.-3.3.: *Peer Stuwe*. *Materialprobe*. Bilder und Skulpturen (K).

Bellinzona (CH). Villa dei Cedri. -28.1.: *Sguardo sul Novecento ticinese*. Mario Ribola.

Berlin. Altes Museum. -28.1.: *Von allen Seiten schön*. Bronzen der Renaissance und des Barock (K).

Bauhaus-Archiv. -4.2.: *Umbo* (K). -Ende 96: Moholy-Nagy zum 100. Geburtstag.

Bodemuseum. -18.2.: *Wilhelm von Bode, Museumsdirektor und Mäzen; Bode und die Berliner Teppichsammlung; Von Pisano bis Selvi*. Meisterwerke italienischer Medaillenkunst der Renaissance und des Barock.

Bröhan-Museum. -28.4.: *Wasserwelten*. Das Motiv des Wassers in der Kunst des Jugendstils (K).
daadgalerie. -28.1.: *Peter Hujar (1934-1987)*. Das photographische Werk.

Deutsches Historisches Museum. -30.1.: *Michael Ruetz*. Fotografien.

Georg-Kolbe-Museum. -5.5.: *Aristide Maillol*. Kunstbibliothek. -17.3.: *XTC-Ecstasy*. Tanzfotografie von Dieter Blum (Begleitpublikation).

Kupferstichkabinett. -21.1.: *Die frühe Renaissance in Italien*. Zeichnungen des 14. und 15. Jh.s (K).

Martin-Gropius-Bau. -20.2.: *Zvi Hecker*. -22.2.: *Die Kraft der Bilder*.

Künstlersonderbund in Deutschland e. V. (K).
Neue Nationalgalerie. -18.2.: *Paul Thek (1933-1988)*. *The wonderful world that almost was*.

Sonderausstellungshalle Tiergarten. -3.3.: *Schätze der Alhambra* (K).

Schloß Charlottenburg. -29.2.: *Die Reise nach Jerusalem* (K).